Umweltbildung mit Schulen "Gemeinsam für den Inn"

Interreg BA0100108 INNsieme connect A. 4.4, Bericht Projektperiode 3

Bericht verfasst von Kathrin Albrecht (Verein natopia) im Juni 2026

Kontakt bei Rückfragen: Kathrin.albrecht@natopia.at, +43 676 323 1872

Inhaltsverzeichnis

Umweltbildung mit Schulen "Gemeinsam für den Inn" ... 1

A. Einleitung und Überblick über die Umweltbildung mit Schulen ... 5

B. Überblick Exkursionsinhalte und Methoden ... 6

C. Tätigkeiten in Projektperiode 3 zur Erreichung der Projektziele ... 8

D. Fazit und Rückmeldungen zu INNsieme connect ... 10

E. Beschreibung einiger Spiele und Methoden ... 11

Tiere Raten (insbesondere Zielarten INNsieme connect) ... 11
Lebensräume am Inn kennenlernen ... 12
Kiesbank-Brüter-Spiel ... 12
15-min Artenvielfalts-Rekord ... 13
Auwald-Safari / Gebietserkundung ... 14
Traum-Lebensraum-bauen ... 14
Wildflusslandschaft bauen ... 15
Wissensinput: Vernetzung von Lebensräumen und Strukturen am Fluss ... 15
Der perfekte Laichplatz ... 16
Schwall-Sunk-Ausgleichsbecken ... 16
Wissensinput: Was ist eine Au? ... 16
Wissensinput: Der Inn in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ... 17
Tiere-Tiere ... 17
Inn-Barometer/ 1, 2 oder 3 ... 18
Inn-Theater ... 18
Fokusaktion Huchen ... 18

F. Dokumentation der 62 Schulaktionen ... 19

2024-11-07 Volksschule Josef Schweinester Telfs 3d, Telfer Innauen ... 19
2024-11-12 Volksschule Kufstein Zell 3cm, Langkampfen Morsbach ... 20
2024-11-19 BRG Telfs 2a, Telfer Innauen ... 21
2025-03-27 MINT Mittelschule Imst 2a, Milser Au ... 22
2025-04-07 Mittelschule Leopoldstraße Innsbruck 1d, Völser Au ... 23
2025-04-08 Volksschule Mils bei Imst 1 u. 2, Milser Au ... 24

INN connect sieme
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia

2025-04-10 Volksschule Mils bei Imst 3 u. 4, Milser Au 25
2025-04-25 Volksschule Zirl 3c, Völser Au 26
2025-04-28 Volksschule Amras 4b, Völser Au 27
2025-04-30 Reithmanngymnasium 2b, Sillmündung 28
2025-05-12 Volksschule Mitterweerberg 2b, Seitenarm Vomperbach 30
2025-06-02 Volksschule Mitterweerberg 2a, Seitenarm Vomperbach 31
2025-06-03 Volksschule Wörgl2 1-4, Langkampfen Morsbach 32
2025-06-12 Volksschule Baumkirchen 2, Renaturierung Baumkirchen 33
2025-09-10 Mittelschule der PHT Innsbruck, Mündung Sill in den Inn 34
2025-09-11 Mittelschule Zirl 3a 35
2025-09-12 Mittelschule Zirl 3b 35
2025-09-18 Volksschule Dreiheiligen 3a + 3b 36
2025-09-30 Volksschule Brandenberg 37
2025-10-07 MS Kematen 1d 38
2025-10-09 MS Ilse-Brüll-Gasse 1a 38
2025-10-10 MS Ilse-Brüll-Gasse 1b 39
2025-10-14 Volksschule Schule am Inn, Drachenklasse 40
2025-10-17 Volksschule Polling 3b 40
2025-10-20 Volksschule Volders 3a 41
2025-10-23 Volksschule Oberhofen 3a+b 42
2025-10-24 Volksschule Pettnau 3+4 43
2025-11-03 Mittelschule Silz-Mötz 1a+b 44
2025-11-04 Schule am Inn, 3-4 45
2025-11-05 Volksschule August Thielmann 3a 45
2025-11-10 Volksschule Landeck Angedair 3m 46
2025-11-11 Volksschule Fritzens 4 47
2025-11-12 Mittelschule Weissenbach Telfs 1b 48
2025-11-13 IT Mittelschule Imst Oberstadt 2a 49
2025-11-17 Volksschule Pradl Leitgeb2 3a 50
2025-11-18 Volksschule Stans 3b 51
2025-11-19 Volksschule August Thielmann 3c 52
2025-11-21 Volksschule Haiming 4a 52
2025-11-27 Mittelschule Kematen 1e 53

INN connect sieme
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia

2026-03-09 Volksschule Mitterwerberg 2 54
2026-03-10 Volksschule Innere Stadt Bienen 55
2026-03-11 Volksschule Arzl 3a 55
2026-03-13 Volksschule Imst Unterstadt 4mo 56
2026-03-20 Klimaclub BG/BRG Kufstein 57
2026-03-23 Volksschule Innere Stadt 3+4 58
2026-03-25 Mittelschule Kirchbichl 1c 59
2026-03-25 Volksschule Baumkirchen 4 59
2026-03-26 Volksschule Telfes 2a 60
2026-04-07 Volksschule Am Stiftsplatz 4a 61
2026-04-07 BG/ BRG Kufstein 3d 62
2026-04-08 Volksschule Am Stiftsplatz 4b 62
2026-04-09 Volksschule Oberlangkampfen 3a 63
2026-04-14 Mittelschule Jenbach 1 2b 64
2026-04-16 Volksschule Haiming 4b 65
2026-04-21 Volksschule Kirchbichl 3a 65
2026-04-22 Volksschule Stans 4b 66
2026-04-23 Mittelschule Langkampfen 2a 67
2026-04-23 Mittelschule Kematen 1b 68
2026-04-29 BG/BRG Imst 6 68
2026-04-29 Volksschule Oberlangkampfen 2b 69
2026-04-30 Volksschule Kirchbichl 1c 70
2026-05-07 Volksschule Oberlangkampfen 3b 71

Kofinanziert von der Europäischen Union

A. Einleitung und Überblick über die Umweltbildung mit Schulen

Die Exkursionen an den Inn **mit Tiroler Schulklassen** ermöglichten **grundlegende Bewusstseinsbildung** bei den Kindern für den Inn als Lebensraum und dessen Artenvielfalt. Natopia übernahm dabei die Organisation und Durchführung von 62 Aktionen, die in Tirol strategisch über die Projektstrecke hinweg angeboten wurden. Diese sowohl **zeitliche als auch örtliche Verteilung** ermöglichte, dass Schüler:innen und Lehrpersonen über die 3 Jahre und ganz Tirol verteilt ihre bei den Exkursionen entfachte oder gestärkte Begeisterung für den Inn und seine Lebewesen in ihr Umfeld tragen konnten. Durch das große Interesse seitens der Schulen und dank möglicher Budget-Umwidmung konnte der **Verein natopia** hier für den Tiroler Abschnitt des Inns deutlich über die Zielvorgabe des Projektantrags mit 50 Veranstaltungen hinaus gehen. Insgesamt konnten so innerhalb des Projekts **1112 Schüler:innen** von am Inn liegenden Gemeinden „Ihren“ Fluss auf eine neue Weise kennenlernen und über seine Besonderheiten lernen. Auch die insgesamt **129 Lehr- und Begleitpersonen** konnten - wie viele uns persönlich rückgemeldet haben - viele spannende Inhalte und Ideen für Unterricht und Schulausflüge sowie für sich persönlich mitnehmen. Geleitet wurden die Programme von erfahrenen Naturpädagog:innen und Naturwissenschaftlichen Expert:innen sowie den innerhalb des Projekts **ausgebildeten Inn-Guides**.

Insgesamt stammten die 62 teilnehmenden Schulklassen aus 44 verschiedenen Schulen zwischen Landeck und Kufstein.

Abbildung 1 Exkursionsstandorte (rot) und Schulstandorte (gelb) aller 62 Schulexkursionen an den Inn

INNsieme connect
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia

B. Überblick Exkursionsinhalte und Methoden

Inhaltlich drehten sich die 3-stündigen Programme rund um die **Vielfalt des Lebens am Inn**, besondere dort vorkommende Arten (insbesondere **Zielarten** des Projekts) und ihre Bedürfnisse, sowie um **Flussdynamik** und deren Wert für Biodiversität. Je nach Schulstufe und Exkursionsgebiet wurde auch die Geschichte und Zukunft dieses wertvollen Lebensraumes zwischen Schutz und Nutzung thematisiert und diskutiert.

Ein wesentlicher Bestandteil der Exkursionen war immer die **Erkundung des Naturraumes** am Inn. Zusätzlich konnten die Kinder sich bei **naturpädagogischen Spielen** und Forschungs-Aktionen sowie künstlerisch mit dem Inn auseinandersetzen. Diese Kombination von interessengeleitetem, **eigenständigem Forschen** und in Spiele gegossene Wissensinputs ermöglichte **abwechslungsreiches Lernen** über den Inn. Je nach persönlicher Expertise der durchführenden Personen wurden dies ergänzt um INN-halte verschiedener Fachrichtungen von Geologie und Geografie bis hin zu Tierspuren und Zoologie.

Die am häufigsten durchgeführten Spiele, Methoden und Wissensinputs werden in Abschnitt E „Beschreibung der Spiele und Methoden“ dieses Berichts bebildert beschrieben. Dabei gilt es zu beachten, dass nicht jede:r Expert:in alle Methoden mit allen Klassen nutzte, und die individuelle Expertise jeweils in Anleitung, Besprechung und Reflexion der Aktionen einfloss. Natürlich wurden Programm sowie Art und Weise der Durchführung entsprechend unseren naturpädagogischen Qualitätsstandards stets an den Exkursionsort, die aktuellen Bedingungen (Wetter, örtliche Gegebenheiten, Wasserstand,…) und die Klasse (Gruppengröße, Alter, Vorwissen,…) angepasst.

Auf der folgenden Seite findet sich die Ausschreibung des Programms, die an alle Schulen am Tiroler Abschnitt des Inn gesendet wurde.

INN connect sieme
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia

Kofinanziert von der Europäischen Union

INNsieme connect

Exkursionen an den INN!

dort wollen wir spezielle Tier- und Pflanzenarten kennenlernen, die in den besonderen vom Inn geschaffenen Lebensräumen vorkommen. Wir können direkt vor Ort sehen, wie diese Lebensräume entstehen und vergehen und was die natürliche Dynamik von Flüssen, sowie deren Beeinflussung durch die Menschen für die bewohnenden Arten bedeutet.

So wie der Fluss werden auch wir bei der Exkursion mit Naturmaterialien gestalterisch tätig sein. Außerdem ermöglichen uns naturpädagogische Spiele und Methoden, die Lebensräume am Inn spielerisch und mit allen Sinnen zu erfahren.

Mit höheren Klassen kann auch Vergangenheit und Zukunft der wertvollen Lebensräume am Inn Thema der Exkursionen sein. Denn seit Besiedelung des Inntals steht der Inn unter dem Druck vieler verschiedener Interessen: steigender Flächenbedarf, Naherholung, Hochwasserschutz, Stromproduktion und Naturschutz sind einige davon.
Verständnis für die notwendige Abwägung dieser Faktoren, sowie ein persönlicher Bezug zum Lebensraum Inn sind beste Voraussetzungen, um an einer guten Gestaltung der Zukunft von Inn und Inntal mitwirken zu können.

Die Exkursionen für Schulklassen sind Teil des Interreg Projekts INNsieme Connect (BA0100108), bei dem Partnerorganisationen mehrerer Länder daran arbeiten, den Inn als wertvollen Lebensraum für Mensch und Natur zu stärken. Ermöglicht wird dies durch die Kofinanzierung der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms Interreg Bayern-Österreich 2021- 2027.

Mehr Informationen:
www.innsieme.org

Dauer

3 Stunden

Kosten

für Schulen in Tirol keine dank Finanzierung i.R. von INNsieme Connect

Zielgruppe

3. Klasse Volksschule bis 3.Klasse Mittelschule/ Gymnasium

Voraussetzungen

Organisation d. Anreise zum vereinbarten Treffpunkt

Einverständnis zur Erstellung eines Klassenfotos am Inn sowie zur Nutzung entstehender Bilder für das Projekt

Kontakt

Kathrin Albrecht
Verein natopia
0676 323 1872
kathrin.albrecht@natopia.at

Abbildung 2 Programmbeschreibung, die Lehrpersonen auf der Homepage des Vereins natopia finden konnten, und die zusätzlich an sämtliche Schulen in unmittelbarer Nähe zum Inn in Tirol ausgesendet wurde.

Kofinanziert von der Europäischen Union

C. Tätigkeiten in Projektperiode 3 zur Erreichung der Projektziele

Innerhalb der dritten Projektperiode fanden durch das großen Interesse der Lehrpersonen und möglicher Budgetverschiebung 48 der insgesamt 62 (statt geplanter 50) Exkursionen mit Tiroler Schulklassen an den Inn statt. Diese waren wie auch im restlichen Projekt wieder zeitlich und örtlich strategisch über die Projektstrecke hinweg verteilt. Die Begeisterung für den Inn konnte durch die Kombination von modernen naturpädagogischen Methoden und Wissensinputs, angeleitet von erfahrenen Naturpädagog:innen und Expert:innen über Lebensräume und Arten direkt am Fluss deutlich spürbar hergestellt werden, und wurde vielfach von den Schüler:innen und Lehrpersonen auch in ihr Umfeld getragen. Insbesondere das eigene Erleben und Handeln der Schüler:innen bei den naturpädagogischen Spiele und Methoden förderte ihr Verständnis für die Ziele und Zielarten des Projekts.

Die Vielzahl an Veranstaltungen erforderte in Projektperiode 3 auch viel Aufwand in Terminkoordination, Standortabsprachen und sonstiger Planung mit Lehrpersonen sowie Absprachen mit INN-Guides und Expert:innen. Auch Dokumentation der Termine sowie Präsentation der Tätigkeiten nach außen (z.B. beim Inn-Dialog und im Projektbericht) vielen verstärkt in diese dritte und letzte Projektperiode. Wo immer möglich fand Austausch mit den anderen Projektpartner:innen statt, insbesondere im Unterbereich Umweltbildung mit dem Naturium am Inn und Proterra engiadina. Auch mit dem Leadpartner WWF fand reger Austausch zur bestmöglichen Organisation der Exkursionen statt (Absprachen zu Standorten, Einhaltung der Betretungsverbote,…) und von der TU München bekamen wir extra Pit-Tags, um den Schüler:innen die Größe dieser besonderen Sender zeigen zu können, wenn wir ihnen über weitere Inhalte des Interregprojekte INNsieme connect erzählten.

Abschließend fanden beim INN-Dialog im Juni 2026 wertvoller Austausch, fruchtbare Gespräche, Vernetzung sowie gegenseitiges Berichten über Erfolge und zukünftige Pläne mit den teilnehmenden Projektpartner:innen, Interessengruppen und NGOs statt. Insbesondere wurde dieser angeregt durch das ansprechende Poster über die Schulaktionen (siehe folgende Seite) von Kathrin Albrecht, das bei der Poster-Session, dem Poster-Pitch und in Vortragspausen zu Gesprächen anregte. Sämtliche Gesprächspartner:innen zeigten sich erfreut und beeindruckt von der großen Zahl der mit den Schulaktionen erreichten Schüler:innen und Begleitpersonen und den positiven Berichten. Das positive Feedback und große Interesse von Lehrpersonen, Schüler:innen und teilweise auch Eltern über das wir berichten konnten, stimmte auch andere am und zum Inn arbeitende NGO´s zuversichtlich, dass auch nach Ende von INNsieme connect Bereitschaft zum Einsatz für- und Interesse seitens der Bevölkerung für den Inn besteht.

INN connect sieme
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia

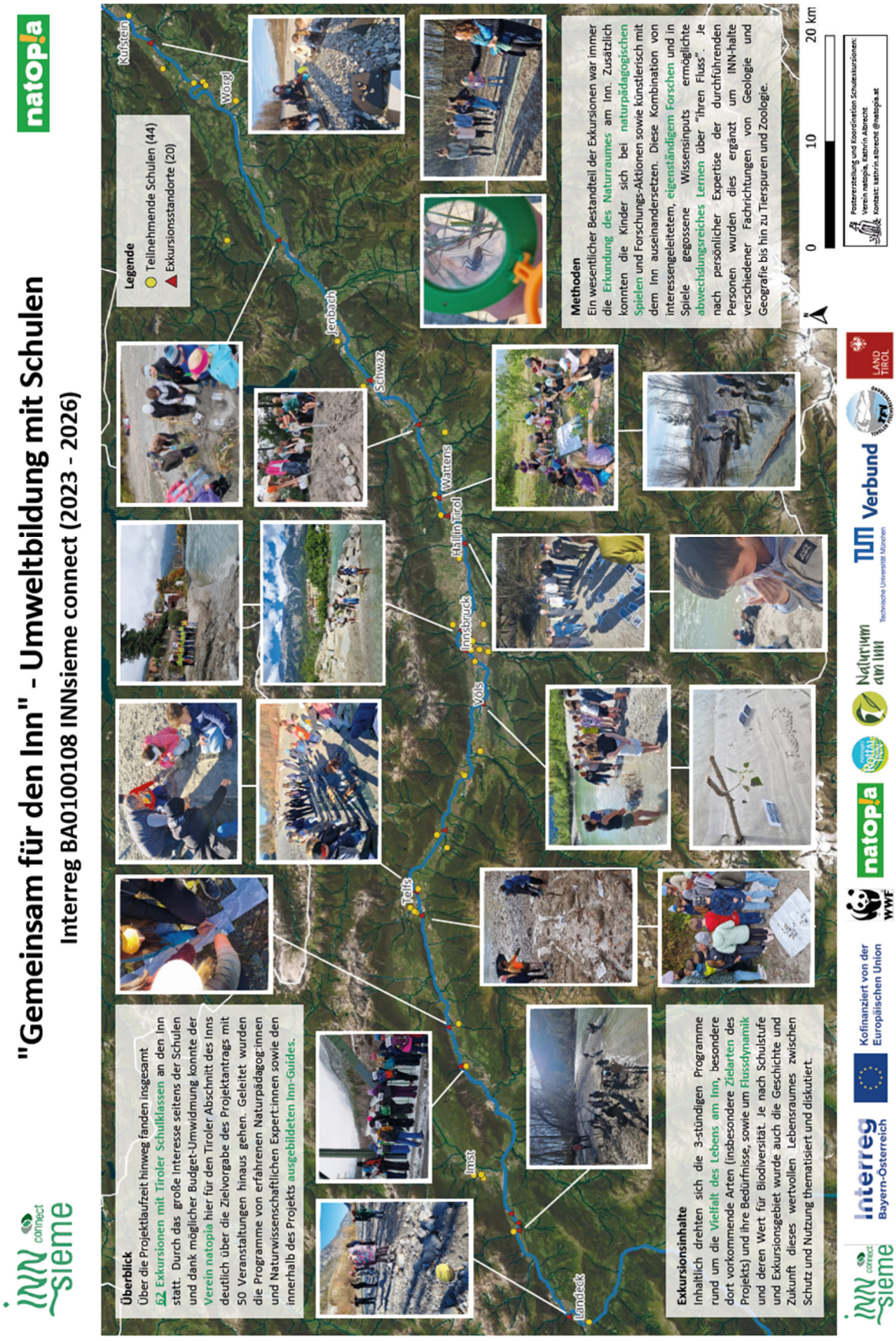

Abbildung 3 Poster für den INN-Dialog über die Schulaktionen "Gemeinsam für den Inn" (im Original A0)

D. Fazit und Rückmeldungen zu INNsieme connect

Sämtliche Schulen und Lehrpersonen waren schon bei der ersten Information über das Projekt sehr angetan von den Inhalten und Möglichkeiten. Insbesondere während und nach den Exkursionen lobten viele die tolle Möglichkeit für die Schüler:innen und gelungene Art und Weise der Vermittlung. Seltener kam Feedback auch schriftlich per E-Mail. In diesen Fällen ist es im Abschnitt F dieses Berichts bei der Dokumentation der entsprechenden Schulaktion vermerkt. Ein Zitaten von den vielen positiven mündlichen Rückmeldungen von Lehrpersonen war beispielsweise, „durch die professionelle Abwechslung von Spielen und daran anschließenden kurze Wisseninputs hätten die Schüler:innen gar nicht gemerkt, wie viel sie beim "Spielen" lernen!" In Einzelgesprächen und Feedbackrunden ließen auch die Schüler:innen merken, wie gut der Tag am Inn ihnen gefallen hat "dass war der beste Schultag meines Lebens!" und ihr Interesse und kluge Nachfragen zu Zielarten bspw. "Warum gibt es bei uns am Inn keine Huchen mehr?") und Flussdynamischen Vorgängen am Inn "Warum gibt es hier (Völs) eine Sandbank, und wo wir wohnen (Polling) nicht?" zeigte uns Durchführenden Sinn und Nutzen der Exkursionen und handlungszentrierten Methoden.

Nicht zuletzt durch aktuelle Geschehnisse während der Exkursionen, wie etwa rasanter Anstieg des Wasserstands innerhalb weniger Minuten, wurden für die Kinder Naturschutzproblematiken und Lösungsansätze begreifbar, verständlich und bedeutsam. Von Seiten der Schulen und Lehrpersonen hätte noch deutlich mehr Interesse an den Schul-Exkursionen zum Inn bestanden, leider hatten nicht alle Anfragen Platz im zeitlichen und monetären Kontingent des Projekts. Jedoch wird der Verein natopia auch weiterhin Exkursionen an den Inn für Schulklassen anbieten, einige Termine zu Beginn des neuen Schuljahres (September 2026) sind bereits vereinbart und werden in bewährter Weise von den innerhalb des Projekts ausgebildeten Inn-Guides durchgeführt.

INN connect sieme
Interreg Bayern-Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
LAND TIROL
natopia